

Gerhard-Hirschmann-Preis für kritisches Denken 2023 – Dr. Helmut Marko

Jurybegründung:

Helmut Marko ist ein Grazer Jurist, Hotelier sowie ehemaliger Automobilrennfahrer und Rennstallbesitzer, der seiner Heimatstadt und dem Land Steiermark durch seinen zähen Willen, sich einzubringen und sich anzulegen, seinen Stempel aufdrückte.

Persönliche Rückschläge steckte er weg - nach dem Ende seiner Rennkarriere infolge einer Augenverletzung gründete er sein eigenes Rennteam und baute er sich in Graz ein kleines Hotelimperium auf. An der Schnittstelle zwischen Motorsport und Wirtschaft erwarb er sich nachhaltige Verdienste um die Wieder-Verwurzelung der Formel I in der Steiermark sowie um das Nachwuchsprogramm von Red Bull. Seit 2005 ist Helmut Marko Motorsportchef des Formel-1-Teams von Red Bull. Nach dem Tod von Dietrich Mateschitz ist Marko weiter wichtiges Bindeglied zwischen dem Red Bull ‚Imperium‘ und der Welt des Motorsports. Mittlerweile betreibt Marko vier Innenstadthotels in Graz und ist in seiner Eigenschaft als Kunstsammler auch zu einem wichtigen Mäzen der Kunstszene geworden - bei der Innengestaltung seiner Häuser ließ er vor allem junge österreichische Künstler zum Zug kommen.

Die Jury entschied sich somit mehrheitlich für Dr. Helmut Marko, um sein jahrzehntelanges Wirken - auch hinter den Kulissen - als Motor der sportlichen und der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes zu ehren. Marko hat sich insbesondere um die Entwicklung der Region Murtal und um wichtige wirtschaftlich-kulturelle Impulse für die Stadt Graz und ihre Altstadt verdient gemacht. Er hat es immer verstanden, Leuchtfeuer zu entzünden und Investoren dazu zu gewinnen, mitzuziehen. Im politischen bzw. gesellschaftspolitischen Diskurs steht Marko symbolisch für einen Zugang, der vom Mut zur eigenen Meinung geprägt ist, und vorn Willen, Fehlentwicklungen anzusprechen und den Aufbruch zu neuen Wegen anzustoßen. In einer Zeit, in der das Bekenntnis zu Positionen unmodern und die Orientierung an der vermeintlichen Mehrheitsmeinung stilbildend und inhaltsbestimmend geworden sind, soll damit ein Zeichen dafür gesetzt werden, dass Haltung und der Wille zu verändern, ein Wert für sich sind, der es wert ist, persönlich auch einmal Fehler oder ein Scheitern zu riskieren. Helmut Markos unbeirrbares Streben nach Weiterentwicklung und Erfolg soll jungen Menschen in diesem Lande, die nach ihrer persönlichen "pole-position" streben, als Beispiel dienen."